Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 82

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 82 XIX. Jahrgang. Bern, Samstag, 9. März. 1901 Berne, Samedi, 9 mars. XIXme année. № 82
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 6. März. Die Firma **L. Luss, Selbstschänker-Bierversandt,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 334 vom 8. Oktober 1900, pag. 1339) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. März. Inhaber der Firma **Jacques Guggenheim** in Zürich II ist Jacques Guggenheim, von Thiengen (Grossherzogtum Baden), in Zürich I. Herrenkleiderfabrikation. Dianastrasse 9.

6. März. Die Firma **B. Rieckert** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 124 vom 13. April 1899, pag. 499) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

6. März. Unter der Firma **Weberei Tössthal A. G.** hat sich, mit Sitz in Bauma, eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke des Erwerbes und Fortbetriebes der Kägischen Baumwollweberei. Die Statuten datieren vom 15. Februar 1901. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (einhundert und fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 150 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» und in der «Neuen Zürcher Zeitung». Der Verwaltungsrat bestimmt, wer namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift, einzeln oder kollektiv, führe; derselbe hat an seinen Präsidenten Jakob Jucker-Wirth, von und in Juckern-Bauma, und an den Direktor: Heinrich Kägi-Tschudy, von und in Bauma, Einzel-Unterschrift erteilt. Geschäftslokal: Weberei Tössthal.

7. März. Die Firma **Dr O. Follenius, Schweizer. Fruchtzucker-Fabrik,** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 117 vom 13. Mai 1893, pag. 472) und damit die Prokura Otto Gericke ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Zuckerfabrik Maingau», in Hattersheim und Zürich III.

7. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Zuckerfabrik Maingau», in Hattersheim, Reg.-Bezirk Wiesbaden (Preussen), eingetragen im Handelsregister des königl. Amtsgerichtes zu Höchst a. M. am 31. August 1900, hat am 1. Oktober 1900 in Zürich III eine Zweigniederlassung errichtet, welche unter der Firma **Zuckerfabrik Maingau, vorm. Dr O. Follenius, Schweizer. Fruchtzucker-Fabrik, Zürich,** geführt wird. Die Aktiengesellschaft hat die Fabrikation und den An- und Verkauf von Zucker und andern Waren, sowie den Betrieb sonstiger industrieller oder landwirtschaftlicher Unternehmungen zum Gegenstand. Aktiven und Passiven der Firma «Dr O. Follenius, Schweizer. Fruchtzucker-Fabrik», in Zürich werden von der Gesellschaft übernommen. Die Statuten datieren vom 28. Juni 1900. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1,062,000 Mark (eine Million zwei und sechzigtausend Mark), eingeteilt in 1540 Stammaktien zu 300 Mark, lit. A und 500 Prioritätsaktien zu 1200 Mark lit. A. Die Titel lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Es bleibt der Generalversammlung vorbehalten, die Erhöhung des Aktienkapitals auch durch Ausgabe von auf den Namen lauteuden Aktien lit. B., sog. Rübenaktien, deren Inhaber bestimmt umschriebeue Anbau- und Lieferungsverpflichtungen gegenüber der Gesellschaft haben, zu beschliessen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger» uud für die Zweigniederlassung Zürich im «Schweiz. Handelsamtsblatt». Alle die Gesellschaft verpflichtenden Willenserklärungen müssen von zwei wirklichen oder stellvertretenden Mitgliedern des Vorstandes, oder von einem wirklichen oder stellvertretenden Mitglied des Vorstandes in Gemeinschaft mit einem Prokuristen erfolgen. Die Zeichnung der Firma erfolgt in der Weise, dass der unterschriebeuen oder unterstempelten Firma die Unterschrift der Zeichnenden hinzugefügt wird und sofern einer der Zeichnenden Prokurist ist, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz. Prokuristen dürfen vom Vorstand uur mit Zustimmung des Aufsichtsrates bestellt werden. Vorstandsmitglieder sind: Fritz Güettler, in Frankfurt a. M., und Wilhelm Gantenberg, zu Hattersheim; dem Otto Gerickc, von Oschersleben (Preussen), in Zürich I, ist für die Zweigniederlassung in Zürich III Prokura erteilt. Geschäftslokal: Heinrichstrasse 74.

7. März. Die Firma **Ferd. Noppel** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 967) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. März. Die Firma **Näf & Pfenninger** in Thalweil (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. September 1899, pag. 1231) ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und daheriger Auflösung diescr Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Friedrich Näf allein durchgeführt.

7. März. **Landw. Gemeindeverein Marthalen** in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 21. April 1899, pag. 543). Jakob Spalingcr ist aus dem Vorstande dieser Genossonschaft ausgetreten und an dessen Stelle als Beisitzer gewählt worden: Jakob Wipf, zum Rebstock, von und in Marthalen.

7. März. Die Firma **Heinrich Maurer** in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. Juni 1883, pag. 637) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. März. Der Inhaber der Firma **Otto Karrer** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 7. September 1899, pag. 1143) wohnt nunmehr in Horgen.

7. März. Die Firma **J. Breiter** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 351 vom 26. Dezember 1898, pag. 1459) ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. März. **Konsumverein Uster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 173 vom 6. Juli 1895, pag. 729). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft sind getreten: Emil Honegger und Jakob Gujer und an deren Stellen gewählt worden: Gottlieb Sennhauser, von Schönenberg, in Uster, als Vicepräsident, und Albert Kunz, von und in Riedikon-Uster, als Aktuar.

7. März. Die Genossenschaft unter dem Namen **Arbeiterverein Seen & Umgebung** in Seen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 29. November 1892, pag. 1001) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Dezember 1900 die Statuten revidiert, wonach gegenüber den früheru Publikationen als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Einzahlung der Fr. 40 von neu eintretenden Genossenschaftern, welche gut beleumdet, volljährig und vertragsfähig sein müssen, kann nunmehr in 12 Monatsraten geleistet werden. Die in den Reservefonds fallende Eintrittsgebühr von bisher Fr. 15 ist auf den Betrag von Fr. 5 (Franken fünf) reduziert worden, welcher in einmaliger Rate innert dreissig Tagen von der Aufnahme durch den Vorstand an den Verwalter zu entrichten ist. In der Vertretung der Genossenschaft sind keinerlei Aenderungen vorgekommen.

7. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Züricher Post** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. August 1898, pag. 1034) hat in der Generalversammlung vom 23. November 1900 ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird diese Firma, nebst den Unterschriften Friedrich Bodmer, Reinhold Rüegg und Dr. Heinrich Rüegg gelöscht.

7. März. Unter der Firma **Genossenschaft Züricher Post** hat sich am 26. Oktober 1900 eine Genossenschaft mit Sitz in Zürich, gegründet zum Zwecke der Erwerbung der Zeitung «Züricher Post» und deren Fortführung in demokratischer Richtung. Jede volljährige Person kann aufgenommen werden, worüber der Verwaltungsrat entscheidet. Der Beitritt verpflichtet zur Uebernahme und Einzahlung mindestens eines Fr. 100 betragenden Anteils. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar, dagegen können Erben an Stelle eines verstorbenen Genossenschafters eintreten. Nach Ablauf von fünf Jahren vom Beginn der Genossenschaft, bezw. des Eintritts eines Mitgliedes an gerechnet, kann die Zugehörigkeit zur Genossenschaft auf den Abschluss der zweitnächsten Jahresrechnung gekündigt werden. Jede, die übernommenen bezw. einbezahlten Anteile übersteigende Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt; soweit der Stand des Unternehmens gestattet, dürfen aus den Reinerträgnissen die Einlagen der Genossenschafter, jedoch nicht über vier Prozent (4 %), verzinst werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von neun Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident und der Aktuar des Verwaltungsrates vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv; weitere Personen für die Unterschriftsführung bezeichnet der Verwaltungsrat. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Professor Dr. Emil Zürcher, von Grub (Appenzell A.-Rh.) Präsident; Dr. Joh. Jakob Amsler, von Zürich, Vicepräsident; Dr. Oskar Wettstein, von Volketsweil, diese drei in Zürich V; Reinhold Rüegg, von Zürich, in Zürich IV; Max Lincke, von Zürich, in Zürich I; Oberst G. Ferdinand Affolter, von Solothurn; Professor Dr. Hans Schinz, von Zürich; Professor Dr. Theodor Vetter, von Stein a. Rh., und Sekretär: Hans Naegeli, von Zürich; letztere vier in Zürich V. Die Kollektivunterschrift zu zweien führen: der Präsident Professor Dr. Zürcher, der Aktuar des Verwaltungsrates: Redaktor Jakob Schurter, von Zürich, in Zürich V (dieser nicht dem Verwaltungsrate angehörend), Dr. Amsler und Dr. O. Wettstein. Geschäftslokal: Oberer Mühlesteg 10.

7. März. Inhaber der Firma **Ph. Gräber** in Zürich I ist Philipp Jakob Gräber-Assnet, von Böhl (Bayern), in Zürich I. Waren-Agenturen und Kommission. Rämistrasse 28.

7. März. Die Firma **Nüssli & Co** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 155 vom 29. Juni 1894, pag. 633) erteilt eine weitere Einzel-Prokura an Alfred Brunner, von Zürich, in Pfäffikon. Die Gesellschafterin Julie Nüssli, nun verehelichte Moos, wohnt in Weisslingen, und die Gesellschafter Emma und Alfred Nüssli sind majorenn geworden.

7. März. Die Firma **G. Bürgin-Sailer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 244 vom 7. Juli 1900, pag. 979) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Waadt — Vaud — Vaud

Ufficio di Lugano.

1901. 7 marzo. Francesco e Stefano Holtmann, fu Roberto, di Viganello, domiciliati a Lugano, hanno costituito in Lugano sotto la ragione sociale **Fr. e St. Holtmann,** una società in nome collettivo incominciata il 1° marzo 1899. Genere di commercio: Fabbrica tabacchi et manifattura sigari.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

18901. 7 mars. Sous la raison sociale **Ad. Spahr et H. Gaspoz,** Adrien Spahr, de Sion, et veuve Honorine Gaspoz, d'Evolène, les deux domiciliés à Sion, ont fondé une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1897, ayant pour but l'exploitation du Graud Hôtel d'Arolla et Kurhaus. Siège de la société et bureaux à Arolla.

B. 7.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden
inklusive Zweiganstalten in Amrisweil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn
vom Jahre 1900.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		8,228	20	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		115,685	95	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer.
		7,596	69	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.
		5,300	—	Lokalmiete.
		6,451	46	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		24,680	58	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare).
		20,848	29	Porti, Depeschen, Telephon; Konkordatsspesen, Betreibungskosten.
		3,526	40	Experten und Informationskosten.
		4,991	95	Beitrag für Bezüge von Bargeld, laut Vereinbarung zwischen den schweiz. Emissionsbanken.
		3,200	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		1,385	40	Mobiliar-Anschaffung und Unterhalt.
		3,039	50	Versicherungskosten gegen Diebstahl.
208,719	12	3,784	70	Diversi.
				II. Steuern.
		4,991	55	Bundes-Banknotensteuer.
		29,949	30	Kantonale Banknotensteuer.
		4,412	20	Andere kantonale Steuern.
45,697	99	6,344	94	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		6,480	68	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
				An Conto-Corrent-Kreditoren:
				387,385. 88 Bezahlte Zinsen.
		387,876	03	9. 85 Abzüglich: Rataziusen vom Vorjahre.
		636,299	76	An Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheinen aller Art, an Depositenscheinen und Obligationen.
				2,941,998. 15 Bezahlte Zinseu und Coupons.
				153,779. — Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				761,196. 75 Ratazinsen auf 31. Dezember 1900.
				3,856,973. 90
3,824,078	02	2,793,921	55	1,063,052. 35 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		323	94	Auf Schweizerwechsel.
		291	50	„ Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		858	—	„ Hypothekaranlagen (Schuldbriefen).
		28,988	65	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere). (Inbegriffen Fr. 5000 Gewinn-Rückstellung für das Syndikat 3½ % Ohlig. Jura-Simplon-Bahn.)
		15,000	—	„ Bankgebäuden.
		25,000	—	Abschreibung am Uebernahmspreis d. Sparkasse Frauenfeld (VIII. Quote).
132,962	09	62,500	—	Abschreibung pro Saldo Uebernahmspreis der Leih- und Sparkasse Bischofszell.
				VI. Reingewinn.
		24,521	39	Gewinn-Saldo vom Jahre 1899.
533,965	80	509,444	41	Reingewinn des Rechnungsjahres.
4,745,423	02			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 116,258. 26
				Rückdisconto vom Vorjahre à 6 % . . 21,346. 65
				137,604. 91
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1900 à 5 % 23,712. 70
		118,892	21	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 48,518. 17
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½—7 % 5,265. 95
				53,784. 12
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1900 à 3—5 % 9,374. 10
		44,410	02	
				Warrants:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . . . . .
		27,855	28	186,157 51
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
		17,181	86	Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . .
		485,177	70	Von Conto-Corrent-Debitoren . . . . .
		25,526	97	Von Conto-Corrent-Kreditoren . . . . .
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 154,517. 30
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 23,860. 90
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1900 . . 87,371. 05
				265,749. 25
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 89,549. 15
		176,200	10	
				Von Hypothekaranlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 3,484,742. 59
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 624,018. 37
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1900 . . 1,627,962. 76
				5,736,723. 72
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 2,020,714. 19
		3,716,009	53	
				Von Effekten:
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 98,255. 15
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 7,988. 35
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1900 . . 25,875. 15
				132,118. 65
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 31,186. 05
		100,932	60	4,521,028 76
				III. Ertrag der Immobilien.
				Von den Bankgebäuden . . . . . 4,200 —
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttitel-Depots 2,132 95
				V. Diverse Nutzposten.
				Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc. 6,619 01
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.
		450	—	Von Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit .
		70	—	„ Ausland-Wechsel . . . . .
		243	40	„ Hypothekar-Anlagen aller Art 763 40
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1899 24,521 39
				4,745,423 02

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1900.

Verteilung des Reingewinns pro 1899

gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 1. Oktober 1900.

Fr. 200,000. — Zuweisung an den Reservefonds.
„ 100,000. — An den Staat als Einlage des Hülfsfonds für Elementarkatastrophen etc.
„ 24,521. 39 Vortrag auf neue Rechnung.

Fr. 324,521. 39

Verteilung des Reingewinnes pro 1900.

Vorschlag der Bankvorsteherschaft, bezw. des Regierungsrates, an den Grossen Rat des Kantons Thurgau

(gemäss Art. 17 des revidierten Bankgesetzes vom 23. November 1897).

Der Reingewinn des Jahres **1900** beträgt:

Fr. 533,965. 80, welchen die Bankvorsteherschaft, beziehungsweise der Regierungsrat, wie folgt zu verteilen vorschlägt:

Fr. 192,897. 25 Verzinsung des Dotationskapitals.
„ 210,000. — Zuweisung an den Reservefonds.
„ 105,000. — an den Staat als Einlage des Hülfsfonds für Elementarkatastrophen etc.
„ 26,068. 55 Vortrag auf neue Rechnung.

Fr. 533,965. 80 Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne werden zwei Drittteile zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe im Minimum den Betrag von 4 % des grundversicherten Darleihens erreicht haben wird. Ueber den Mehrbetrag — sowie, wenn der Reservefonds die vorgeschriebene Minimalhöhe erreicht hat, über den ganzen Betrag — verfügt auf den Antrag des Regierungsrates der Grosse Rat zur Bildung eines Fonds, welcher vornehmlich zu landwirtschaftlichen Zwecken, Katastervermessung, Hülfe bei Elementarkatastrophen u. s. w. Verwendung finden soll."

B. 7.

Jahresschluss-Bilanz
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden
inklusive Zweiganstalten in Aurisweil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn
auf 31. Dezember 1900.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		2,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		83	76	Depositum in gesetzl. Barschaft bei der Centralstelle.
		645,390	—	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.
		2,645,473	76	Gesetzliche Barschaft.
		53,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		462,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
3,806,501	71	144,877	95	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		83,909	80	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		554,569	13	Korrespondenten-Debitoren.
37,077,847	41	36,439,368	48	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				1,412,319. 35 innert 30 Tagen fällig.
				1,022,786. 19 „ 31—60 „ „
				1,038,954. 64 „ 61—90 „ „
		3,552,415	89	78,355. 71 nach 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				123,902. 81 innert 30 Tagen fällig.
				756,010. 12 „ 31—60 „ „
		1,318,354	50	438,441. 57 „ 61—90 „ „
5,012,423	54	141,653	15	Warrants.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		13,556,155	25	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		4,035,215	49	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
109,176,426	90	91,585,056	16	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
2,276,885	—			Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere) [vide Beilage Nr. 2].
				VII. Feste Anlagen.
90,000	—			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
2,389,088	23			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
159,329,122	79			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		4,946,800	—	Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		53,200	—	Eigene Noten in Kassa }
				5,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		413,153	41	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		507,612	21	Korrespondenten-Kreditoren
		6,731,542	94	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		4,254,654	97	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		36,439,368	48	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten
		153,779	—	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
				48,500,111 01
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen — 1,578,919 40
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		4,622,531	92	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		13,558,036	11	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		10,103,020	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		68,088,255	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				96,371,843 03
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		33,086	80	Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn-
		761,196	75	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung)
		533,965	80	Reingewinn des Rechnungsjahres 1900
				1,328,249 35
				VI. Eigene Gelder.
		5,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		1,550,000	—	Ordentlicher Reservefonds
				6,550,000 —
				159,329,122 79

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1900.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1900.

			Emission	In Kassa	In Cirkulation
2,000 Noten von Fr.	500	= Fr.	1,000,000	10,000	990,000
30,000 „ „ „	100	= „	3,000,000	29,300	2,970,700
20,000 „ „ „	50	= „	1,000,000	13,900	986.100
52,000 Noten		Fr.	5,000,000	53,200	4.946,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt: Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 3,545 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000 . . . . . Fr. 4,466,542. 94
453 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000 . . „ 2,265,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 6,731,542. 94

c. 453 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, **mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen** . . . . . „ 4.622,531. 92
Fr. 11,354,074. 86

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:

„Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:

a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.

b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.

„Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

„In Ausnahmsfällen kann die Festsetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 12,224 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . Fr. 902,854. 97
16,759 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200 . . . . . „ 3,351,800. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,254,654. 97

c. 16,759 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, **mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen** . . . . . „ 13,558,036. 11
Fr. 17,812,691. 08

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von . . . . . Fr. 1.066.314. 80

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
I. Obligationen.			
3¼ % Kanton St. Gallen	78,000	94	73,320
3½ % „ Zürich 1897	2,000	93	1,860
3½ % „ Neuenburg	44,000	92	40,480
3½ % „ Baselstadt 1888	94,000	92	86,480
3½ % „ Thurgau 1896	686,000	97	665,420
3½ % „ „ 1893	5,500	98	5,390
3¾ % „ Zürich	100,000	96	96,000
4 % „ „ 1884	8,000	100	8,000
4 % „ „	25,000	100	25,000
3½ % Stadt Zürich 1889	52,000	93	48,360
3½ % „ „ 1898	70,000	92½	64,750
3¾ % „ Winterthur	18,000	98½	17,730
4 % „ St. Gallen 1890	50,000	99	49,500
4 % Tessinkorrektion mit Hypothek	89,000	99	88,110
3½ % Bundesbahn-Anleihen	145,000	93	134,850
3½ % Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	91,500	90	82,350
3½ % Schweiz. Nordostbahn	500	93	465
3½ % Banque foncière du Jura	100,000	87	87,000
3½ % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich, im Jahre 1901 kündbar	6,000	99	5,940
3½ u. 3,6 % Bank in Luzern	6,000	96	5,760
3½ % Aargauische Bank in Aarau, im Jahre 1901 kündbar	4,400	99	4,356
3½ % Thurg. Hypothekenbank, im Jahre 1901 fällig	54,000	99	53,460
3¼ u. 3½ % Zürcher Kantonalbank, im Jahre 1901 kündbar	28,000	98	27,440
3¾ % Leih- & Sparkasse Eschenz	51,400	99	50,886
3¾ % „ „ „ im Jahre 1901 fällig	4,400	100	4,400
3¾ % Eidgenössische Bank A.-G., im Jahre 1901 fällig	1,000	99½	995
3¾ % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich	1,000	98	980
3,9 % Leih- & Sparkasse Steckborn	10,500	98	10,290
3¾ % St. Gall. Kantonalbank, im Jahre 1901 kündbar	5,000	99½	4,975
3¾ % Aargauische Bank Aarau, im Jahre 1901 kündbar	1,600	98	1,568
3¾ % Leihkasse Stäfa, gekündet	1,000	100	1,000
3¾ % Thurg. Hypothekenbank	143,000	97	138,710
3¾ % Zürcher Kantonalbank	1,000	98	980
4 % Eidgenössische Bank A.-G.	190,000	99	188,100
4 % Banque foncière du Jura, Basel	1,000	96	960
4 % Leih- & Sparkasse Steckborn	1,000	99	990
4 % „ „ „	2,000	98	1,960
4 % Schweiz. Volksbank Winterthur	100,000	99	99,000
4 % Hypothekarbank Winterthur	50,000	100	50,000
4 % Zürcher Kantonalbank	7,000	98	6,860
4 % Zürcher Eisenbahnbank	36,000	98	35,280
4 % Schweizerischer Bankverein	2,000	99	1,980
4 % Hypothekarbank Zürich	5,000	98	4,900
			2,276,885

Bank für Transportwerthe in Basel.

Die Tit. Aktionäre der Bank für Transportwerte, in Basel, werden hiermit zur

siebenten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

Dienstag, den 26. März 1901, vormittags 10 Uhr,

im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel, Freiestrasse 96, abgehalten wird.

Traktanden:

a. Abnahme resp. Genehmigung der Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1900 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
b. Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
c. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz und Festsetzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
d. Erneuerungswahlen.
e. Wahl von je 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern pro 1901.
f. Beschlussfassung bezüglich Art. 30 der Statuten.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 16. März 1901 an in unserem Domizil, Freiestrasse 96, in Basel, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (367)

Basel, den 9. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates der Bank für Transportwerthe,
Der Präsident:
R. Geigy-Merian.

Wir empfehlen uns Händlern und Grosskonsumenten für Abschlüsse pro **1901/1902** in

Iª Belg. Würfelkohlen „Concorde“, 25/50 u. 50/80 mm.
Belgische Anthracit, 33/50 und 18/33 mm.
„ **Braunkohlen-Briketts G. R.**
„ **Ruhrbrechcoaks und Grosscoaks** (Syndikatszechen) für Centralheizungen und Giessereien.
„ **Ruhrkohlen-Briketts.**
„ **Holländer Torf-Streu.**

(272) **Bürke & Albrecht,**
Zürich und Landquart.

Ostermundigen-Baugesellschaft

in Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 28. März, nachmittags 3 Uhr,

im Bureau des Herrn J. Ruef in Ostermundigen.

1) Bericht über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens und bezügliche Anträge des Verwaltungsrates.
2) Rechnungsablage und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3) Eventuelle Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge Demission.
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
5) Unvorhergesehenes. (369)

Bern, den 6. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
J. Oscar Gysi.
Der Sekretär:
Dr. Fr. Volmar, Fürsprecher.

Société Suisse des Mines d'Or de Gondo.

Les actionnaires de la société sont convoqués pour le **15 avril 1901,** à **2 heures,** au siège administratif, **37, Rue Lafayette,** à **Paris.**

Ordre du jour: Affaires courantes.

(382) Le président du conseil d'administration:
(signé) **Sally Silz.**

BANQUE POPULAIRE GENEVOISE

(fondée en 1868)

Rue de la Tour de l'Ile, nº 1, **GENÈVE.**

Le dividende de **6½ %** pour l'exercice 1900, voté par l'assemblée générale du 14 février 1901, est payable, dès ce jour, à la caisse de la banque **(à l'exception des 1er et 16 de chaque mois)** sur la présentation des livrets de sociétaires.

La Banque Populaire Genevoise bonifie actuellement un intérêt annuel de: (824)

3 % sur les dépôts disponibles.
4 % sur les dépôts de 1 à 3 ans.

Escompte, recouvrements, avances sur titres, ouvertures de crédit sur garanties, ordres de bourse.

Conditions modérées.

Schweizerische Hypothekenbank

in Solothurn.

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Mittwoch, den 13. März 1901, vormittags 11 Uhr,** ins **Hotel zur Krone** in **Solothurn** eingeladen.

Traktanden:

1) Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1900.
2) Bericht der Kontrollstelle. (259)
3) Beschlussfassung betreffend:
   1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung,
   2. Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und des Direktors betreffend die Geschäftsführung für das Jahr 1900.
   3. Verwendung des Reingewinnes für das Jahr 1900.
4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter für 1901 und 1902.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen:

an **unserer Kasse** in **Solothurn,** oder
bei der Tit. **Basler Handelsbank** in **Basel,**
» » » **Berner Handelsbank** in **Bern,**
» den Herren **Weck, Aeby & Cie,** Bankiers. in **Freiburg,**
» » » **d'Espine, Fatio & Cie,** Bankiers. in **Genf,**
» der **Banque Commerciale Neuchâteloise** in **Neuenburg.**

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht in unserm Geschäftslokal aufgelegt.

Solothurn, den 20. Februar 1901.

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Hypothekenbank,
Der Präsident: **R. Roth.**

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden
Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-Verträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen **Kantonen,** sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden. (492)

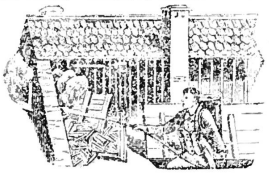
Das technische Bureau

von

W. Hübscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)

liefert Pläne zu Bauten für Industriezwecke aller Art, unter anderem Parterre-Bauten für Färbereien, Bleicherei-en etc., ohne jegliches Tropfen. (1630)

Beste Referenzen.



TÉMOIGNAGE

Forges du Creux. *Ballaigues* (Vaud), le 31 mars 1900.

Messieurs AMSLER & Cie, à Feuerthalen.

Sur votre demande du 29 ct., nous pouvons vous certifier que l'**Extincteur „Zuber“** que vous nous avez fourni dans son temps, a toujours bien fonctionné et **il nous a rendu de grands services en plusieurs cas de commencement d'incendie.** (213)

Agréez, Messieurs, nos salutations empressées.

La Société des Forges du Creux.
Le directeur:
(signé) E. SCHIBEL.

Le **PROSPECTUS** de ces **Extincteurs,** système G. Zuber perfectionné, sera adressé gratis et franco sur demande, par les seuls fabricants

Amsler & Cie, à **Feuerthalen** près Schaffhouse.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
26 verschiedene Typen.
Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!
Prospekte gratis und franko. (175)

Hans W. Egli, Werkstätte f. Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.